



Samstag, 16. Juni 2018, 15:25 Uhr
~11 Minuten Lesezeit

Pseudo-Nachrichten

Die Tagesschau bekämpft täglich „das Böse“ in der Welt.

von Volker Bräutigam, Friedhelm Klinkhammer
Foto: Sharaf Maksumov/Shutterstock.com

*Hej, du bist auch aus der Sommerfrische zurück!
Schön. „Welcome home“, wie der appgedäjtete Ur-
Germane heute zu sagen pflegt. Rein in die gute Stube,
lieber Nachbar! Aber deine digitalen Urlaubsfotos und*

analogen Wetterkommentare lass draußen, okääj? Wir sind nämlich selbst erst gestern zurückgekommen.

Egal, bei wem du klingelst, innerhalb unserer Zäune gilt die Hausordnung: Verzopfte Rechtslastige aller Couleur, Grüne, Sozn und Linksparteiler inbegriffen kriegen hier keinen Freibrief. Auch wenn's ansonsten nette Nachbarn sind wie du.

Du möchtest dann gleich über das Weltereignis „Trump traf Kim“ diskutieren?

Lass locker, lieber Nachbar.

Singapur hatte schon tropisches Klima. Jetzt aber wurde um das Treffen dort noch soviel heiße Luft zusätzlich produziert, dass du Deutschland damit drei Winter durchheizen könntest. Was für ein Aufstand, bloß weil sich zwei hochgradige Sympathiebolzen angegrinst und 13 (!) Sekunden lang die Hand geschüttelt haben. Die „Tagesschau“ hat's mitgezählt! Wirklich!

„Die Programme und Angebote der ARD haben der Allgemeinheit einen umfassenden Überblick über das internationale, europäische, nationale und regionale Geschehen in allen wesentlichen Lebensbereichen zu geben. Die ARD soll hierdurch die internationale Verständigung, die europäische Integration und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Bund und Ländern fördern.“ (1)

Das ist gesetzliche Grundlage. Aber unsere Familien, schulpflichtige Enkel inbegriffen, erleben in den TV-Kochprogrammen mehr journalistischen Anspruch als in den Nachrichtensendungen.

Selbst ein mehrwöchiger Törn auf der Ostsee und der damit verbundene Wegfall der Wunderlampe reißen keine spürbaren politischen Wissenslücken auf. Vieles, was da draußen über UKW und via LTE-Verbindung im Internet zu erfahren war, hätten wir zuhause bei ARD-aktuell nie und nimmer mitgeteilt bekommen. Dr. Gniffkes realsatirisches Kabarett, „Tagesschau“ und „Tagesthemen“, bietet keine verlässliche Information mit Vollständigkeitsanspruch.

Im Unterschied zum Internet? Na ja, hm, hm, auf transatlantische Geistesblitze unseres Außenminister-Imitats Heiko Maas musst du auf See auch nicht verzichten, wenn du in deutschen Hoheitsgewässern kreuzt:

„Der politische Atlantik ist breiter geworden. Um unsere Partnerschaft mit den USA zu bewahren, müssen wir sie neu justieren und überlegen, in welchen Gebilden wir noch etwas durchsetzen können. Schon jetzt findet Deutschland sich bei verschiedenen Themen in unterschiedlichen Projektpartnerschaften mit anderen Staaten wieder ... jenseits der klassischen Bündnisse, wie etwa der Nato.“

Tja, und was schließt ein zum Außenminister bestellter Versorgungsfall der Sozn daraus?

„Viele Gewissheiten der letzten Jahrzehnte sind nicht mehr die Gewissheiten der Gegenwart“ (2).

Ui! Erst lässt der kleine Aufschneider „breiter gewordene“ Metaphern ab, dass die Schwarte kracht. Und dann imponiert er noch mit seiner trivial-philosophischen Anleihe beim ollen Griechen. Ja isses denn die Möchlichkeit? Sogar die Gewissheiten von anno dunnemals haben ein Verfallsdatum? Panta rhei, „alles fließt.“ Soviel Erkenntnistiefe unseres Reisekaders macht uns maaslos platt, ne?

Das Schweigen der Tagesschau

Es könnte selbst einen seefesten Menschen zum Speien an die Reling treiben, welche widerwärtigen Aspekte die „Partnerschaft“ mit den USA hat, die Maas so unbedingt zu bewahren wünscht. Darüber schweigt selbstverständlich auch die „Tagesschau“. Beispiele? Schau her:

Der US-Senat hat gerade Trumps Kandidatin Gina Haspel als Direktorin der CIA bestätigt. Eine ausgewiesene Folter-Expertin, die als Chefin eines Geheimgefängnisses in Thailand Programme mit grausamsten Verhörmethoden entwickelte und selber an Foldersitzungen teilnahm; Gefangene in Eiswasser totzufrieren, sei nur eine ihrer Spezialitäten gewesen, enthüllte der Whistleblower Edward Snowden. Nach allen strafrechtlichen Maßstäben steht demnach eine Schwerverbrecherin an der CIA-Spitze (3).

Was uns das angeht? Du willst ethische Grundsätze nicht im Zusammenhang mit Politik diskutieren? Die USA sind ein Folterstaat, sie brechen permanent das Völkerrecht und die Menschenrechtscharta. Betrachte die Haspel-Wahl doch mal aus diesem Blickwinkel! Und denk vielleicht eine Sekunde länger über das faktische deutsche Interesse an dieser Washingtoner Personalie nach.

Meinst du im Ernst, die CIA verschone uns von ihren kriminellen Umtrieben? Nie etwas von der Zusammenarbeit unseres Bundesnachrichtendienstes mit den US-Geheimdiensten gehört? Erinnerst du dich nicht mehr an die Erklärung des seinerzeitigen Innenministers Schäuble, die deutschen Ermittlungsbehörden verwerteten gegebenenfalls auch solche Erkenntnisse, die unsere Verbündeten bei Folterverhören gewonnen haben?

Mitwisser und Komplizen

Unsere Berliner Regenten waren stets Mitwisser und Komplizen. „Partners in leadership“, mit dieser Honigquaste hat die Säuselpappel Obama einst unserer Kanzlerin den Bauch gepinselt. Die hat sich das gern gefallen und mit dem höchsten US-Orden behängen lassen. Obwohl es immer Mittel und Wege zu Abstand und Anstand gibt: Die Achtung der Menschenrechte ist nicht bloß vom politischen Gegner einzufordern.

Wie die „Tagesschau“ mit dem Thema umging? Die brachte es an unauffälliger Stelle – nicht im TV, nur im Internet – und tendenziös, detailfrei, wie in solchen Fällen üblich: mit starkem Akzent auf der Verteidigung dieser Kriminellen:

„Phil Mudd, der viele Jahre mit Gina Haspel bei der CIA gearbeitet hat, verteidigte seine frühere Kollegin gegen solche Vorwürfe: ‚Bitte verurteilen Sie nicht eine CIA-Mitarbeiterin für etwas, was vor 16 Jahren jeder Amerikaner für richtig hielt. Sie war hervorragend‘, sagte Mudd im Sender CNN“ (4).

„Was jeder Amerikaner für richtig hielt.“ Lieber guter Nachbar: Auch in der Politik gilt die Volksweisheit: „Sag mir, mit wem du gehst, dann sag ich dir, wer du bist.“ Wie lange wollen wir uns noch bei solchen Amis unterhaken?

Was hält die „Tagesschau“ nicht alles an üblen Nachrichten über unsere „Freunde“ zurück! Informationen über Trumps entzückendes Projekt beispielsweise, auch in Deutschland und auf unsere Kosten sein Raketen-Abwehr-System THAAD aufzustellen (5).

Na bravo. Ein gleicher Raketenschirm wurde bereits auf dem Balkan installiert. Angeblich zum Schutz vor iranischen Raketen; für das

Begründungsarsenal der NATO-Krieger ist einfach keine Behauptung zu blöde.

Objektiv steigert ein THAAD in Deutschland das militärische Drohpotential gegen Russland ins Unerträgliche. Zwar sollen vor einer Stationierung noch Gespräche zwischen den Regierungen in Washington und Berlin stattfinden (6). Aber das ist bloße Formalität, denn uns zu fragen brauchen die Amis nicht. Sie können dank des „Aufenthaltsvertrags“ ihr Militär in Deutschland machen lassen, was sie wollen (7).

Wie lange noch?

Und wie lange kann das noch gut gehen?

Mit einem dümmlichen Ablenkungsmanöver versucht die Bundesregierung ihre Unterwürfigkeit zu überspielen: von der Leyens Kriegsministerium lasse den Bedarf an einem Raketenabwehrsystem „prüfen“. Als ob das Ergebnis nicht bereits feststünde. Schalmeienklänge: Neben THAAD komme auch das israelische Arrow-3-System in Betracht. Alsdann! Noch so ein atomwaffenstarrender Freund, der liefern kann... und geflissentliches Schweigen der „Tagesschau“.

Deren Qualitätsjournalisten war es keine Nachricht wert, dass sich Deutschland zum blutigsten Schauplatz eines US-amerikanisch-russischen Krieges anbietet, nach dem vom deutschen Wesen garantiert nichts mehr übrig bliebe.

Unsere politischen Pyromanen sind natürlich auch im Rahmen der EU zugange. Angeblich hat Brüssel in Gestalt seiner neuen „Verteidigungsunion“ den dringenden Bedarf, Westeuropa vor dem Russen zu schützen. Das Stichwort, das alle Sparsamkeitsdämme

bricht: 6,5 Milliarden Euro werden für den Bau von Panzerstraßen in Richtung russische Grenze bereit gestellt. Hemmungslos werden neue, teils futuristisch anmutende Rüstungsprojekte aufgelegt, einschließlich Pläne zum Bau von Kampfrobotern. Da kann der larmoyante EU-Abgeordnete der Grünen, Reinhardt Bütikofer, jammern was er will, sein Lamento schafft es nicht in die „Tagesschau“:

„Wir hatten durchgesetzt, dass völlig autonome Waffensysteme nicht mit EU-Mitteln gefördert werden dürfen, ebenso wenig wie Streumunition, Landminen und Brandwaffen. Dass das nun doch möglich wird, ist ein Skandal“ (8).

Die EU, Friedensnobelpreisträgerin, will Killer-Roboter. Lieber Nachbar, versteh doch: Hier werden Treppenwitze über demokratischen Kontrollverlust erzählt – und das Publikum wird mit vorgehaltener Waffe zum Lachen gezwungen. Die EU ist von allen guten Geistern verlassen. Nicht erst seit heute.

Michel to the front!

Die US-kommandierte NATO lässt ebenfalls keinen intelligenten Schein aufkommen. Ihre Führung drängt auf den Beitritt Georgiens, Mazedoniens, Herzegowinas und der Ukraine (9). Der Ring um Russlands Grenzen soll geschlossen und immer enger werden. Moskau reagiert bisher zurückhaltend und diplomatisch. Wie lange noch?

Die NATO will nämlich auch ihre "Speerspitze" weiter schärfen. Für den Konfliktfall – für den Entspannungsfall gibt es offenkundig weder Interessenten noch Ideen – sollen jetzt zusätzlich 30 000 Soldaten, 30 Flugzeugstaffeln mit 360 Flugzeugen sowie 30 Schiffe innerhalb von 30 Tagen einsatzbereit gemacht werden können.

Deutschland soll für diese schnelle Bereitschaftstruppe eine besondere Verantwortung übernehmen. *The Germans to the front!* Der deutsche Michel, dieser stumpfe Volltrottel, hat sich noch stets und stolz zum Töten und Sterben uniformieren und abkommandieren lassen.

Nein, Zusammenhänge vermittelt dir eine „Tagesschau“ nicht. Sie offeriert nur Blümchenkaffee. Zu dessen fadem Geschmack trägt bei, dass er nichts Substanzielles über das promiskuitive Begehrt der Warschauer Regierung enthält, auch Polen zur US-Abschussrampe für Luftangriffe auf Russland umzuwidmen. Was prompt den Nachbarn Belarus („Weißrussland“) herausforderte: Falls Polen sich zur US-Luftwaffenbasis mache, werde man Moskau darum bitten, seine neue Raketenabwehr an der belorussischen Westgrenze (zu Polen) zu stationieren (10).

Der politische Wahnsinn hat Methode.

Und die Selbstzensur der „Tagesschau“ hat System.

Ob wir Europäer allesamt einen Sprung in der Schüssel haben? Lieber oller Sozn, die Russen sind ebenfalls Europäer, das wollen wir nicht vergessen. Die kann man derzeit gewiss nicht als politische Abenteurer bezeichnen. Wohl aber muss man die Poroschenko-Regierung fragen, ob in Kiew noch Resthirn verfügbar ist: Sie ließ im von Faschisten und Neo-Nazis dominierten Parlament ein Gesetz zur zwangsweisen Eingliederung der Republiken im Donbass beschließen (11).

Das ist eine klare Absage an die Vereinbarungen Minsk 1 und 2, ausgehandelt zwischen den Regierungen in Moskau, Paris, Berlin und Kiew. Danach hätte die Rada längst ein gesetzliches Autonomie-Statut für den Donbass vorlegen und dort Regionalwahlen

organisieren müssen.

Der korrupte Poroschenko fühlt sich nicht mehr ausreichend geschmiert von seinen EU-Freunden, grüßt mit Götz von Berlichingen und wendet sich den Aufrüstungsangeboten Washingtons zu.

Ganz im Profitinteresse des militärisch-industriellen Komplexes. Woher das Geld für die Waffenlieferungen kommt? Das solltest du oder Sozn mal deinen Ex-Genossen Steinmeier fragen. Der schwebt jetzt zwar als Bundespräsident hoch über den Niederungen der Politik, aber als vormaliger Außenminister scheute er bei den Verhandlungen in Kiew weder die Nähe zu ukrainischen Neofaschisten noch deutsche Folgekosten.

Ach ja, lieber Nachbar, weil wir grad bei der Kohle sind: Eine zahlenstarke Gruppe afrikanischer Staaten hat jetzt beschlossen, den Handel mit der Volksrepublik China nicht mehr in US-Dollar abzuwickeln, sondern in chinesischen Yuan. Angola, Botswana, Burundi, Kenia, Lesotho, Malawi, Mosambik, Namibia, Ruanda, Sambia, Simbabwe, Swasiland, Tansania und Uganda fanden, dass ihre wirtschaftliche Realität mit dem Yuan besser dran ist (12). Und obwohl das ein weiteres Erdbeben der Dollar-Hegemonie ist, berichtete die „Tagesschau“ kein Wort darüber.

Nee, nicht „obwohl“. Sondern „weil“! Das Dollar-Imperium wird nicht infrage gestellt. *Kyphose transatlantica*, eine Sonderform von Rückgratverkrümmung, schließt aufrechten Journalistengang und seriöse Berichterstattung aus.

Gut, noch ein Blick auf die Weltbühne. Auch dazu müssen wir allerdings die Scheuklappen ablegen, auf die Dr. Gniffkes Qualitätsjournalisten nicht verzichten dürfen – weil verflucht sei, wer Böses über die Amis, über Israel und über die Westliche Wertegemeinschaft WWG denkt.

Alsdann: Nachdem israelisches Militär in Gaza mehr als 100 demonstrierende Palästinenser erschossen und mehr als dreimal so viele verletzt hatte, forderte Kuwait im UN-Sicherheitsrat politisches Einschreiten und einen internationalen Schutzmechanismus für die Palästinenser. Zehn Länder unterstützten diesen Resolutionsantrag, darunter Russland, VR China und sogar Frankreich. Großbritannien, Niederlande, Polen und Äthiopien übten wenigstens Enthaltung. Die USA aber stellten sich schützend nicht vor die Opfer, sondern vor den mörderischen Rechtsbrecher und verhinderten mit ihrem Veto Maßnahmen gegen Israel (13).

Das Schweigen über Gaza

Schändlich. Wenn die Amis den UN-Sicherheitsrat lähmen, verschweigt ARD-aktuell das natürlich. Ihre Journaille fühlt sich nur zum Schmäh verpflichtet, wenn's gegen Russland geht.

So kann man nicht über Israel reden? Komm, lieber Nachbar, stell dich nicht blöder, als du bist! Vergiss ausnahmsweise mal dein Sozn-Parteibuch und deine erbärmlich inhumane *Political Correctness*. Antizionistische Kritik an israelischen Verbrechern hat nichts mit Antisemitismus zu tun. Mit scharfer Munition über die Grenze hinweg auf Zivilisten feuern, das ist und bleibt ein Gewaltverbrechen.

Hervorzuheben dieser Fall: Ein israelischer Scharfschütze erschoss an der Grenze zu Gaza gezielt die erst 20 Jahre alte medizinische Ersthelferin Razan al-Najjar, obwohl sie unübersehbar als Sanitäterin gekennzeichnet und in dem fraglichen Grenzabschnitt seit Wochen aufgrund ihrer mutigen Einsätze bekannt war (14).

Nicht einmal mit ihrem Tod schaffte es diese junge Frau, Subjekt

einer „Tagesschau“-Nachricht zu werden. Freundschaft mit Israel ist laut Kanzlerin Merkel „deutsche Staatsräson“. Folglich begreift ARD-aktuell das Maulhalten über israelische Verbrechen als Journalistenpflicht.

Nach all den grausigen Versäumnissen – wir haben hier nur eine winzige Auswahl behandelt – noch eine Schmunzelnummer, lieber Nachbar? Folgen wir der Dramaturgie der ARD-aktuell-Sendungen: zum Schluss immer was Buntes!

Der Russe, der Russe, der Russe...

Im Fall der quicklebendigen, angeblich jedoch mit dem tödlichsten Nervengift der Welt und aller Zeiten attackierten Skripals in Salisbury hat nun auch der wissenschaftliche Dienst des Bundes klargestellt: Für eine Beschuldigung Russlands gibt es keine Beweise. Nee, nichts, gar nichts, nicht mal logisch verwendbare Indizien.

„Der Russe“ ist aber eh längst angeschwärzt. Das bleibt hängen, und nur darauf kommt es den Propagandisten an. Dein Außenminister-Darsteller und seine Chefin stehen mal wieder mit runtergelassenen Hosen da. Und die „Tagesschau“? Bewährt sich einmal mehr als Paravent. Sie lässt keinen Blick auf die Blößen der Bösen durch (15).

Merke, lieber Nachbar: Sachgerecht informiert wirst du von der „Tagesschau“ nicht. Du machst um 20 Uhr die Wunderlampe an, denkst: „Jetzt zieh ich mir aber ne Flöte Tagesschaumwein rein“ – und schnallst erst dann, dass was nicht stimmt, wenn dir der Sektkorken ins Auge fliegt.

Selber schuld!

Wer sich von ARD-aktuell besoffen machen lässt...



Quellen und Anmerkungen:

1) https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_text_anzeigen?v_id=100000000000000000219

https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_text_anzeigen?v_id=100000000000000000219

2) <https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/7633/>

<https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/7633/>

3) http://www.antikrieg.com/aktuell/2018_05_20_demokraten.htm

http://www.antikrieg.com/aktuell/2018_05_20_demokraten.htm%C2%A0%C2%A0 und

<https://de.sputniknews.com/politik/20180518320767885-snowden-haspel-folter-beweise/>

(<https://de.sputniknews.com/politik/20180518320767885-snowden-haspel-folter-beweise/>)

4) <https://www.tagesschau.de/ausland/cia-chefin-haspel-101.html> (<https://www.tagesschau.de/ausland/cia-chefin-haspel-101.html>)

5) <https://www.nytimes.com/reuters/2018/06/01/world/europe/01reuters-germany-usa-military-exclusive.html> (<https://www.nytimes.com/reuters/2018/06/01/world/europe/01reuters-germany-usa-military-exclusive.html>)

6) <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2018/06/02/new-york-times-usa-denken-ueber-raketen-system-fuer-deutschland-nach/> (<https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2018/06/02/new-york-times-usa-denken-ueber-raketen-system-fuer-deutschland-nach/>)

7) <https://www.bundestag.de/blob/406796/436b500e321ea98cb7b7291ee1c3adc8/wd-2-087-08-pdf-data.pdf> (<https://www.bundestag.de/blob/406796/436b500e321ea98cb7b7291ee1c3adc8/wd-2-087-08-pdf-data.pdf>)

8) https://lostineu.eu/killerroboter-und-panzerstrassen-die-verteidigungsunion/?utm_campaign=Lost+in+EUrope+Update&utm_content=Lost+in+EUrope+Update&utm_medium=email&utm_source=getresponse (https://lostineu.eu/killerroboter-und-panzerstrassen-die-verteidigungsunion/?utm_campaign=Lost+in+EUrope+Update&utm_content=Lost+in+EUrope+Update&utm_medium=email&utm_source=getresponse)

(https://lostineu.eu/killerroboter-und-panzerstrassen-die-verteidigungsunion/?utm_campaign=Lost+in+EUrope+Update&utm_content=Lost+in+EUrope+Update&utm_medium=email&utm_source=getresponse)

9) https://www.heise.de/tp/features/Nato-draengt-auf-Beitritt-von-Georgien-zur-Osterweiterung-4063817.html?wt_mc=nl.tp-aktuell.taeglich

(https://www.heise.de/tp/features/Nato-draengt-auf-Beitritt-von-Georgien-zur-Osterweiterung-4063817.html?wt_mc=nl.tp-aktuell.taeglich%E2%80%A8)

- 10) [https://russia-insider.com/en/politics/belarus-if-poland-gets-us-military-base-we-may-invite-russian-military/ri23666?ct=t\(Russia_Insider_Daily_Headlines11_21_2014\)&mc_cid=91c5809db2&mc_eid=0cb82d42a2](https://russia-insider.com/en/politics/belarus-if-poland-gets-us-military-base-we-may-invite-russian-military/ri23666?ct=t(Russia_Insider_Daily_Headlines11_21_2014)&mc_cid=91c5809db2&mc_eid=0cb82d42a2) ([https://russia-insider.com/en/politics/belarus-if-poland-gets-us-military-base-we-may-invite-russian-military/ri23666?ct=t\(Russia_Insider_Daily_Headlines11_21_2014\)&mc_cid=91c5809db2&mc_eid=0cb82d42a2](https://russia-insider.com/en/politics/belarus-if-poland-gets-us-military-base-we-may-invite-russian-military/ri23666?ct=t(Russia_Insider_Daily_Headlines11_21_2014)&mc_cid=91c5809db2&mc_eid=0cb82d42a2))
- 11) <https://www.cashkurs.com/beitrag/Post/eskalation-in-der-ukraine-das-ende-der-minsker-vereinbarungen/> (<https://www.cashkurs.com/beitrag/Post/eskalation-in-der-ukraine-das-ende-der-minsker-vereinbarungen/>)
- 12) <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2018/06/04/afrikanische-staaten-wollen-handel-mit-china-yuan-abwickeln/> (<https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2018/06/04/afrikanische-staaten-wollen-handel-mit-china-yuan-abwickeln/>)
- 13) <http://www.informationclearinghouse.info/49555.htm> (<http://www.informationclearinghouse.info/49555.htm>)
- 14) <https://propagandaschau.wordpress.com/2018/06/03/von-ard-und-zdf-totgeschwiegen-israel-erschiesst-palaestinensische-sanitaeterin/> (<https://propagandaschau.wordpress.com/2018/06/03/von-ard-und-zdf-totgeschwiegen-israel-erschiesst-palaestinensische-sanitaeterin/>)
- 15) <https://www.noz.de/deutschland-welt/politik/artikel/1253913/skripal-bundestagsjuristen-sehen-keine-versaeumnisse-russlands> (<https://www.noz.de/deutschland-welt/politik/artikel/1253913/skripal-bundestagsjuristen-sehen-keine-versaeumnisse-russlands>)

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Volker Bräutigam, Jahrgang 1941, ist Journalist. Er startete bei Tageszeitungen in Süddeutschland und landete 1975 für zehn Jahre in der **Tagesschau**-Redaktion in Hamburg. Nach elf weiteren Jahren als Personalrat und Kulturredakteur im NDR übernahm er 1996 einen Lehrauftrag an der **Fu Jen Catholic University** in Taipeh.



Friedhelm Klinkhammer, Jahrgang 1944, ist Jurist. Von 1975 bis 2008 war er fest angestellt beim NDR. Er war Gesamtpersonalrats- und ver.di-Vorsitzender sowie zeitweise Arbeitnehmer-Vertreter im NDR-Rundfunk- und -Verwaltungsrat.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>))** lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.